

Pressemitteilung

ASFM e.V., info@brocken-challenge.de
von *Andreas Schulze*

12.01.2010

Wohltätigkeitslauf "Brocken-Challenge" erlebt Teilnehmer-Ansturm

Die vom gemeinnützigen Göttinger Verein "Ausdauersport für Menschlichkeit" (ASFM e.V.) in diesem Jahr bereits zum 7. Mal ausgerichtete "Brocken-Challenge" (BC) nimmt mittlerweile einen zentralen Platz im Terminkalender der Ultra-Marathon-Szene ein und entwickelt sich zu einer der beliebtesten derartigen Veranstaltungen in Deutschland. Die Startplätze für diesen winterlichen Extremelauf, der traditionell im Februar über eine Distanz von 81 km mit 2200 Höhenmetern von Göttingen auf den Brocken führt, waren begehrt wie nie zuvor: Obwohl das Teilnehmerfeld wiederum auf nunmehr 150 Läufer erweitert wurde (2009: 105 Starter), waren alle Plätze nur 48 Stunden nach der Freischaltung der online-Anmeldung vergeben (2009: 8 Wochen!). Weitere 100 Interessenten konnten nur noch auf eine Warteliste gesetzt werden. Dies mag auch damit in Zusammenhang stehen, dass die Brocken-Challenge inzwischen als Qualifikationslauf für den international berühmten "Ultra Trail du Mont Blanc" (UTMB) anerkannt wurde und Finisher der BC zwei der für die UTMB-Teilnahme erforderlichen 4 Punkte gutgeschrieben bekommen. Beim UTMB handelt es sich um einem 166 km langen, über 9.400 Höhenmeter führenden Kurs rund um das Mont Blanc-Massiv, der in maximal 46 Stunden zu absolvieren ist.

Neben Läufern aus allen Regionen Deutschlands werden zum Start der BC am Samstag, 06. Februar um 6 Uhr morgens am Kehr auch Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Polen und Norwegen erwartet, was der BC zunehmend internationales Flair verleiht. Durch den Göttinger Wald, entlang des Seeburger Sees und über die Rhumequelle geht es zunächst nach Barbis. Dort ist zwar bereits die Marathondistanz (42 km) bewältigt, der anstrengendere Teil steht aber noch bevor. Der Anstieg in den Harz erfolgt über das Steinaer Tal zum Jagdkopf östlich der Odertalsperre. Über Lausebuche, Königskrug und Oderbrück wird der Brockengipfel nach insgesamt 81 km erreicht. Für die Gesamtstrecke gilt ein Zeitlimit von 14 Stunden, womit die "Challenge" (Herausforderung) ihrem Namen bei den aktuellen Schneeverhältnissen auf jeden Fall gerecht werden dürfte.

Vorjahressieger und ASFM-Mitglied Frank Kleinsorg wird wegen verletzungsbedingtem Trainingsrückstand dieses Jahr "nur" die Marathon-Teilstrecke bis Barbis absolvieren können. Als Favorit auf den Gesamtsieg gilt damit Andreas Schneidewind aus Helmstedt. Beide Ausdauerathleten halten gemeinsam seit 2007 den erstklassigen Streckenrekord von 7 h 30 min. Bei den Damen ist GÖ-Challenge-Siegerin Sanna Almstedt (ASFM) nach dem 2. Rang im Vorjahr unter den Anwärterinnen auf eine vordere Platzierung.

Neben den physischen Herausforderungen, die in der anspruchsvollen Distanz, den zu überwindenden Höhenmetern und beim meist schneebedeckten oder vereisten Untergrund liegen, zeichnet sich diese Veranstaltung durch die Konzeption als Spendenlauf aus. Die gesamten Startgelder der Teilnehmer und weitere Spenden wie etwa von Bekannten ausgelobte Kilometergelder werden ohne jeglichen Abzug an karitative Einrichtungen in Göttingen weitergegeben. Begünstigte in diesem Jahr werden das Hospiz an der Lutter und die Göttinger Bahnhofsmision sein. Die Gesamtspenden der bisherigen Veranstaltungen summieren sich auf beeindruckende 25.000 Euro. Zahlreiche lokale Firmen und Institutionen bringen sich als Spender für diesen guten Zweck ein. Dadurch kann die gesamte Verpflegung an den Stationen unterwegs, der Sanitätsdienst, der Bus-Rücktransport der Teilnehmer und sonstige Leistungen wie der Druck von Flyern oder Startnummern kostenneutral gestaltet werden. Eine große Schar von Menschen aus unterschiedlichsten Gruppen unterstützt den Veranstalter zusätzlich und engagiert sich ehrenamtlich im Vorfeld und am Veranstaltungstag, um das Event auf die Beine zu stellen. Eine Liste der Spender, das Spendenkonto und weitere Informationen rund um die Brocken-Challenge findet sich unter www.brocken-challenge.de.